

Der erneuerte Vitaparcours im Heimlisbergwald überzeugt das Aktuell-Redaktionsteam.



Juni 2026



Bürgergemeinde Langendorf

Aktuell

Seite

Editorial	3
Aus der Verwaltung	5
Live aus der Bürgerratssitzung	7
Der neue Bürgerrat	8
Der Weg zum Schweizer Bürgerrecht	10
Vitaparcours	12
Aktiv unterwegs im Heimlisbergwald	13
Dorffest	14
Zum Gedenken	16

Emch+ Berger

Ingenieure und Planer
Schöngrünstrasse 35 | 4500 Solothurn
www.emchberger.ch

Es lohnt sich, für einmal in die Röhre zu schauen.

Kanalunterhalt | Recycling | Rohrreinigungen
Saugarbeiten | Kanalfernsehen | Strassen-
wischgut-/Schlammrecycling | 24h-Service

BOLLIGER

Kanalunterhalt + Recycling
Grenchen | Aarberg
Biel | Münchenbuchsee

Bolliger + Co. AG
Niklaus Wengistrasse 104 | 2540 Grenchen
+41 32 644 30 70 | bolliger@bolliger-co.ch | bolliger-co.ch



FORSTBETRIEB
LEBERBERG

IHR
DIENSTLEISTER
FÜR
WALD & HOLZ

forstbetrieb-leberberg.ch

ischematt

zusammen in bewegung

Alters- und Pflegeheim

- Professionelle Pflege
- Würdevolle Begleitung
- Familiäre Atmosphäre
- Sinnstiftende Alltagsgestaltung
- Vielseitiges Aktivitätenprogramm



RESTAURANT
CHUTZ LANGENDORF
WEISSENSTEINSTR. 26, 4513 LANGENDORF
032 622 34 71, CHUTZ-LANGENDORF.CH

Allianz

Für eine umfassende Beratung

Mit den passenden Lösungen für Ihre Versicherung und Vorsorge.
Damit Sie bereit sind für alles, was das Leben bringt.



Robert Baranyai

M 079 650 94 14
robert.baranyai@allianz.ch
Generalagentur Florian Faustmann
Wengistrasse 31 | 4502 Solothurn
ALLIANZ.CH/FLORIAN.FAUSTMANN

netzer

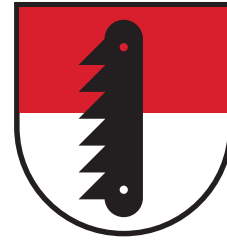
Gebäudehüllen

Spenglerei
Fassadenbau
Flachdacharbeiten
Blitzschutzanlagen
Reparaturarbeiten

über 20 Jahre
erfahrung

Netzer AG
Lüsslingen/Solothurn
netzerag.ch

Wir beraten gerne.



Liebe Bürgerinnen und Bürger
Liebe Leserinnen und Leser

Unsere Einwohner- und Bürgergemeinde ist ein Ort des Zusammenlebens, der Entwicklung und der gemeinsamen Erfahrungen. In dieser Ausgabe unserer Broschüre Aktuell wollen wir Ihnen Einblicke in Themen geben, die das Leben in Langendorf auf unterschiedliche Weise bereichern. Mit dem neuen Bürgerrat wurde eine Plattform geschaffen, die den Austausch und die Begegnung innerhalb der Gemeinde stärkt. Die ersten Sitzungen haben gezeigt, wie vielfältig die Perspektiven sind und wie wertvoll der direkte Dialog sein kann.

Solche Initiativen tragen dazu bei, das gegenseitige Verständnis zu fördern und das Miteinander weiterzuentwickeln.

Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Heft ist die Einbürgerung. Sie markiert für viele Menschen einen bedeutenden Schritt und steht für die bewusste Entscheidung, Teil unserer Bürgergemeinde zu werden. Anhand eines aktuellen Beispiels erhalten Sie einen Einblick in diesen Prozess und in die persönlichen Geschichten, die damit verbunden sind.

Ergänzt wird diese Ausgabe durch ein Thema, das die Lebensqualität in unserer Gemeinde unmittelbar betrifft: der neue Vitaparcours. Er lädt dazu ein, sich in der Natur zu bewegen, aktiv zu bleiben und gleichzeitig die Umgebung zu geniessen – ein Angebot für Jung und Alt gleichermaßen.

So unterschiedlich diese Themen sind, sie zeigen alle, was unsere Gemeinde auszeichnet: ein lebendiges Miteinander, Offenheit für Neues und vielfältige Möglichkeiten, den Alltag aktiv zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

André Hess
Präsident der Bürgergemeinde Langendorf



Dienstag, 24. Februar 2026: Bürgerratssitzung



Vitaparcours



Dorffest

SCHNEITTER

regional

qualitativ

zuverlässig

- Sanitär
- Heizung
- Photovoltaik
- Flachdach
- Spenglerei
- Service

Schneitter AG
Industriestrasse 6 4513 Langendorf 032 618 38 48 info@schneitter.ch schneitter.ch



walker

**gipserei – malerei
seit 1898**

Wünschen Sie Beratung?
Wir kommen gerne zu
Ihnen nach Hause oder
direkt auf die Baustelle.

Andreas Walker
Dipl. Maler und Gipsermeister
Schulhausstrasse 5
4513 Langendorf
M 079 334 35 10
info@walkergipser.ch

- Schreinerei
- Küchen
- Apparateaustausch
- Schränke
- Türen
- Bademöbel

Schulhausstrasse 10
4513 Langendorf
Tel. 032 622 12 56
info@ledermannag.ch
www.ledermannag.ch



ledermann

Der Schreiner
Ihr Macher



GARANTIERT SICHER



- Schliessanlagen mechanisch
- Zutrittskontrolle elektronisch
- Briefkastenanlagen
- Sicherheitstechnik
- Beschriftungen
- Gravuren




**SCHLÜSSEL STEINER
SOLOTHURN**

Weissensteinstrasse 4
4500 Solothurn
Tel. 032 622 20 13
www.schluesel-steiner.ch

EINFACH STARK

STARK IM BAUEN, STARK
IN DER UMSETZUNG



**STERKI
BAU**

STERKI BAU AG
Hoch- und Tiefbau
www.sterkibau.ch

www.bleifrei-architekten.ch



BLEIFREI

Weissensteinstrasse 23
4513 Langendorf

Rückblick und Vorschau auf die Gemeindeversammlung

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger
Die Arbeit in der Verwaltung unserer Bürgergemeinde ist geprägt von Kontinuität und dem sorgsamem Umgang mit den Ressourcen. Gerne werfe ich mit Ihnen einen Blick zurück und schaue gleichzeitig auf das, was uns in den nächsten Monaten erwartet.

Rückblick auf die Bürgergemeindeversammlung vom 1. Dezember 2025

Im Dezember 2025 kamen wir zur ordentlichen Bürgergemeindeversammlung zusammen. Ein zentraler Punkt der Agenda war die Präsentation des Budgets für das Jahr 2026. Der Bürgerrat erläuterte die geplanten Investitionen und Aufwendungen, woraufhin die Versammlung das Budget genehmigte. Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen, welches uns ermöglicht, die anstehenden Projekte zielgerichtet anzugehen.

Vorschau auf die Bürgergemeindeversammlung vom 26. Juni 2026

Der nächste wichtige Termin steht bereits fest: Im Juni 2026 laden wir Sie herzlich zur nächsten Bürgergemeindeversammlung ein. Im Mittelpunkt wird dabei der Jahresabschluss 2025 stehen. Wir werden Ihnen das detaillierte Ergebnis präsentieren und zur Genehmigung vorlegen. Die Einladungen mit der Traktandenliste werden Ihnen fristgerecht zugestellt.

Der Austausch und die Geselligkeit nach den Versammlungen sind uns wichtig. Damit wir den im Anschluss an die Versammlung offerierten Imbiss besser planen können, geben wir Ihnen seit dem letzten Jahr die Möglichkeit, Ihre Teilnahme anzumelden. Dies hat sich bewährt und wir freuen uns, wenn Sie diese Möglichkeit nutzen. Sie werden dafür wie im letzten Jahr wieder verschiedene Möglichkeiten haben:

- Klassisch: per Post oder per Telefon
- Digital: per E-Mail, via QR-Code oder Link

Wir freuen uns darauf, Sie zahlreich begrüßen zu dürfen.



Das Bürgerhaus im Frühling

Unser Bürgerkeller: Ein Raum für Ihre Anlässe

Wussten Sie, dass unser gemütlicher Bürgerkeller im Bürgerhaus gemietet werden kann? Ob für Apéros, Familientreffen oder für Sitzungen – die Räumlichkeiten bieten den passenden Rahmen für private und kulturelle Zwecke. Die günstigen Mietgebühren richten sich nach der Nutzungsdauer und sind in einem Reglement festgehalten. Bei Interesse gibt Ihnen die Verwaltung gerne Auskunft und zeigt Ihnen die Räumlichkeiten unverbindlich.

*Stefan Huber
Verwalter Bürgergemeinde Langendorf*

Ihr Entsorgungsspezialist

- diverse Entsorgungen
- Container-Reparaturen & -Verkauf
- Häckseldienst
- Strassenreinigungen
- Räumungen
- Kleintransporte



SCHNEIDERTRANSPORTE

4513 Langendorf · Industriestrasse 1 · Telefon 032 618 11 55 · www.schneider-transporte.ch



BEI UNS KÖNNEN SIE PERSÖNLICH WERDEN.

Möchten Sie Ihre Geschäftspartner mit einem überraschenden Mailing verblüffen oder Ihre Kunden mit einer personalisierten Broschüre begeistern? Wir helfen Ihnen! Denn wir nehmen uns viel Zeit für eine persönliche Beratung. Und zeigen Ihnen, wie Sie zu Drucksachen kommen, die Sie sich wünschen.



DRUCKEREI HERZOG AG
Gewerbstrasse 3
CH-4513 Langendorf
herzogdruck.ch



mehr **Besucher**

mehr **Kunden**

tiefere **Kosten**

Damit es auch digital rund läuft

Hier Webauftritt kostenlos checken:
www.webfitcheck.ch



Sonderegger

Alles im Grünen.

4513 Langendorf · www.begruener.ch

Internet- & TV-Abo

quickline.ch

Ohne Internet S.

44.-/Mt.

gaw so nahe legend | **QUICKLINE**



.transcom

it solutions made easy

Ihr kompetenter Informatik-Partner
in Langendorf seit 1995

Transcom Informatik AG
Schulhausstrasse 1 · 4513 Langendorf
Tel. 032 621 17 17

Live aus der Bürgerratssitzung

Der Bürgerrat tagt einmal pro Monat, um aktuelle Themen zu besprechen und Entscheidungen zu fällen.

Wie eine solche Sitzung abläuft, zeigen wir in unserem «Live-Ticker». Interessierte sind jederzeit willkommen, die Sitzungen sind öffentlich. Die Daten und Protokolle können Sie der Website der Bürgergemeinde Langendorf entnehmen.

19.30 Uhr Der Präsident André Hess eröffnet mit seiner Begrüssung die Sitzung.

19.31 Uhr Zwei Änderungen im Protokoll vom 21. Januar 2026 werden vom Vizepräsidenten Rudolf Eng angemerkt und vorgenommen.

19.33 Uhr Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

19.34 Uhr Eveline Anderegg von der Kommission für Öffentlichkeitsarbeit stellt die Idee von einem Bericht über die Bürgerratssitzung vor und bittet die Bürgerräte im Anschluss einen Kurzsteckbrief auszufüllen.

19.43 Uhr André Hess weist auf zwei Anlässe hin: 5. März 2026 Generalversammlung des Verbands BWSoleWa (Bürgergemeinden und Wald Solothurn-Lebern-Wasseramt) und 26. März 2026 Vorstellung des neu aufgestellten Waldgesetzes in Oensingen.

19.45 Uhr Rudolf Eng vermeldet, dass die gestrige Waldsitzung der Forstkommision auf den kommenden Montag verschoben worden sei.

19.50 Uhr Es gibt keine weiteren Meldungen der anderen Bürgerräte.

19.51 Uhr Der Verwalter Stefan Huber hat keine Mitteilungen.

19.52 Uhr Das Antwortschreiben auf eine Einsprache betreffend Wasseranschlussgebühren nach einem Neubau wird diskutiert und Fragen werden geklärt.

20.00 Uhr Die Aufhebung der Schutzzonen der aktuell nicht gebrauchten drei Busletenquellen und der Heimlisbergquelle auf Oberdörfer Gemeindegebiet werden diskutiert. Der Auftrag zur Prüfung wird an die Wasserkommision übergeben.



Der Bürgerrat ist parat für die 2. Sitzung im Jahr.

20.13 Uhr Der Fahrplan für die Erstellung der neuen DGO (Dienst- und Gehaltsordnung) wird besprochen, sodass diese an der Gemeindeversammlung am 30. November 2026 vorgestellt werden kann.

20.16 Uhr Ab dem 1. Januar 2026 ist das neue Gemeindegesetz nach einer Teilrevision durch den Kantonsrat in Kraft. Rudolf Eng stellt klar, welche zwei Paragraphen dadurch in der Gemeindeordnung der Bürgergemeinde Langendorf angepasst werden müssen.

20.30 Uhr Die Anfrage für ein Sponsoring für das Coop Gemeinde-Duell im ganzen Monat Mai wird gutgeheissen und die Partizipation der Bürgergemeinde am Dorffest vom 30. Mai 2026 angedacht.

20.44 Uhr Der Termin für die Publikation BGL – Aktuell im Juni wird um zwei Wochen nach hinten verschoben, damit ein Bericht über das Dorffest drinstehen kann.

20.45 Uhr Unter Verschiedenes wird die Begleitung von André Hess an die Generalversammlung des Verbands BWSoleWa (5. Mai 2026) sowie von Rudolf Eng an die Generalversammlung des GewerbePuls (13. März 2026) geregelt. Zudem wird über die Teilnahme der Rechnungsprüfungskommission am Revisionskurs vom 17. Februar 2026 informiert.

21.05 Uhr Der Präsident André Hess beschliesst die Sitzung.

*Diana Janson und Eveline Anderegg
Kommission für Öffentlichkeitsarbeit*

Der neue Bürgerrat

Der Bürgerrat ist das vollziehende und verwaltende Organ der Bürgergemeinde. Er beschliesst und wählt in allen Angelegenheiten, die nicht in der Gesetzgebung, in der Gemeindeordnung oder in anderen rechtsetzenden Gemeindefragmenten ausdrücklich einem anderen Organ übertragen sind.

Der Bürgerrat hat insbesondere folgende Sachaufgaben:

- Planung und Koordination der Gemeindearbeit
- Stellen von Anträgen an die Gemeindeversammlung
- Sicherstellung der Wasserversorgung
- Umsetzung der Beschlüsse der Gemeindeversammlung und der Urne
- Aufsicht über die Gemeindeverwaltung

Der Bürgerrat hat 5 Mitglieder und 2 Ersatzmitglieder. Vier davon sind für die Legislatur 2025 – 2029 neu gewählt worden.

In einem Kurzsteckbrief stellen sie sich vor.



André Hess

“Ich bin im Bürgerrat, weil ich Präsident bin und Freude an der Arbeit habe.”

Alter: 70 Jahre

Beruf: eidg. dipl. Kaufmann,

Weiterbildung: 10 Semester Juristisches Seminar

Freizeitaktivitäten: Alles, was mir Freude macht (Wallis, Fussballspiele anschauen, Grosskinder)

Im Bürgerrat seit 1996

Verantwortlichkeiten: bis Ende 2025 als Verwalter, seit dem 1.10.2025 als Präsident

Das ist mir wichtig: Eigenständigkeit der Bürgergemeinde (keine Fusion mit der Einwohnergemeinde)

Rudolf Eng

“Ich bin im Bürgerrat, weil ich mich mit Langendorf, wo ich mit meiner Familie seit 1999 wohne und vor mehr als 20 Jahren eingebürgert wurde, sehr verbunden fühle.”

Alter: 67 Jahre

Beruf: Rentner

Freizeitaktivitäten: Grossvaterfreuden, Motorrad, Fotografie, Bürgergemeinde Langendorf

Im Bürgerrat seit 2022

Verantwortlichkeit: Vizepräsident seit 1.10.2025 und Unterstützung in rechtlichen Fragen

Das ist mir wichtig: mit der Zeit gehen, ohne wertvolle Traditionen über Bord zu werfen



Sandra Marti-Kaufmann

“Ich bin im Bürgerrat, weil mir die Bürgergemeinde am Herzen liegt und ich die Tätigkeit der Bürgergemeinde planen, koordinieren und mitgestalten will.”

Alter: 56 Jahre

Beruf: eidg. dipl. Marketingleiterin

Freizeitaktivitäten: Ski fahren, Natur, Familie

Im Bürgerrat seit 2025

Verantwortlichkeit: Bürgerrätin

Das ist mir wichtig: Entscheidungen zu treffen, um die Bürgergemeinde zu leiten, mich für die Belange der Bürger zu engagieren, ihre Interessen zu vertreten sowie neue Ideen und Visionen einzubringen

Wolfgang Brand

“Ich bin im Bürgerrat, weil ich mich mit Langendorf sehr verbunden fühle und die traditionsreichen Schweizer Institutionen schätze. Als Bürger möchte ich mich beteiligen und auch etwas zurückgeben.”

Alter: 51 Jahre

Beruf: Maschinenbauingenieur, Techn. Redaktor

Freizeitaktivitäten: Oldtimer-Zweiräder, Familie

Im Bürgerrat seit 2024

Verantwortlichkeit: Bürgerrat

Das ist mir wichtig: harmonische Zusammenarbeit im Bürgerrat, Austausch zwischen den Generationen und auch zwischen den Alteingesessenen und den neu Eingebürgerten



Jwan Halbenleib

“Ich bin im Bürgerrat, weil ich mich aktiv bei der Bürgergemeinde einbringen kann. Sei es in technischen Entscheidungen beim Wasser oder gemeinschaftlichen Themen im Bürgerrat.”

Alter: 56 Jahre

Beruf: Second Level Support, Kundendienst

Freizeitaktivitäten: wandern, Velo fahren, campen,

Fasnacht, kochen, smokern und grillieren

Im Bürgerrat seit 2014

Verantwortlichkeit: Bürgerrat Ersatzmitglied,

Vizepräsident Betriebskommission Wasserversorgung

Das ist mir wichtig: ehrliche und offene Kommunikation



Daniel Güdel

“Ich bin im Bürgerrat, weil ich unsere Gemeinde aktiv mitgestalten und der Gesellschaft etwas zurückgeben möchte. Gemeinsam wollen wir Langendorf weiterentwickeln.”

Alter: 42 Jahre

Beruf: Pflegefachmann

Freizeitaktivitäten: Familie, Fitness, wandern

Im Bürgerrat seit 2025

Verantwortlichkeit: Bürgerrat

Das ist mir wichtig: Die Lebensqualität in unserer Gemeinde liegt mir am Herzen, dazu gehören unsere Umwelt sowie unsere wertvollen Traditionen.



Hausi Marti

“Ich bin im Bürgerrat, weil ich die bereits vorhandene Zusammenarbeit zwischen dem Werkhof und der Bürgergemeinde vertiefen will.”

Alter: Ü60

Beruf: Leiter Werkhof bis 31. Mai 2026

Freizeitaktivitäten: E-Bike-Touren, Garten, Pilze suchen, reisen, Opi sein

Im Bürgerrat seit 2025

Verantwortlichkeit: Bürgerrat zweites Ersatzmitglied,

Vizepräsident Betriebskommission Wasserversorgung

Das ist mir wichtig: meine langjährige Erfahrung einbringen und Mithilfe bei verschiedenen Projekten

Der Weg zum Schweizer Bürgerrecht

Die Einbürgerungen sind ja bekannterweise Sache der Bürgergemeinde. In dieser Ausgabe des Aktuell möchten wir uns diesem Thema widmen und sowohl dem Verfahren, verschiedenen Levels der Einbürgerung sowie Möglichkeiten und persönlichen Hintergründen auf den Grund gehen.

An dieser Stelle berichten wir über eine laufende „Grosse Einbürgerung“ und haben mit der betroffenen Person über ihre Beweggründe und das Einbürgerungsverfahren geplaudert.

Beim Einbürgerungswunsch erfolgt eine erste Kontaktaufnahme mit der Bürgergemeinde. In einem Vorgespräch mit einem Vertreter des Bürgerrats und dem Sekretariat wird das Anliegen vorgetragen, dabei die Kriterien und Formalitäten durchgesprochen und im Anschluss nimmt das Verfahren seinen Lauf.

Als Erstes müssen die geforderten Unterlagen beschafft werden, was ein zeitaufwendiger und gut zu koordinierender Prozess ist. Eine Checkliste hilft dabei, nichts zu vergessen: beispielsweise werden Wohnsitznachweis, Auszug aus dem Betriebsregister, Steuernachweise meist im Original und jüngeren Datums verlangt. Ganz wichtig ist zudem, die sprachlichen Voraussetzungen zu erfüllen und die Teilnahme am Neubürgerkurs nachzuweisen. Dieser Neubürgerkurs ist in gewisser Weise eine Challenge, da die Teilnahme an fünf Halbtagen ohne Fehlzeit mit einer abschliessenden bestandenen Prüfung erfolgen muss. Diese ist in der Regel eine Formsache, aber die Prüfungsangst schwirrt mit und man ist diese Situation auch nicht mehr so gewohnt wie zu Schulzeiten. Die sprachlichen Voraussetzungen mussten bei unserer Gesprächspartnerin nicht nachgewiesen werden, da sie aus dem deutschsprachigen Raum stammt. Mit diesen Voraussetzungen kann das Gesuch eingereicht werden.

Nun aber nochmals zurück zum Beginn und zur Motivation unserer Gesprächspartnerin. „Was hat dich eigentlich dazu bewogen, nach über 25 Jahren Leben und Wohnen in der Schweiz, die Einbürgerung anzugehen - die 10-4-2-Regel, das heisst 10 Jahre in der Schweiz, 4 Jahre im Kanton und 2 Jahre in der Gemeinde wohnhaft, wäre ja schon viel früher



Bürgerrechts-Urkunde

Die Bürgergemeinde Langendorf erteilt, gestützt auf den Beschluss des Bürgerrates vom 6. Februar 2026 und die Bewilligungen der zuständigen eidgenössischen und kantonalen Behörden, das Bürgerrecht von Langendorf an:

Max Mustermann

geboren am 05. März 1980

Langendorf, 29. Juni 2026
Im Namen der Bürgergemeinde Langendorf

André Hess
Gemeindepräsident

Stefan Huber
Gemeindeverwalter

erreicht gewesen?“, habe ich sie gefragt. „Ja, das ist eine berechtigte Frage und resultiert aus einem uneingeschränkten Bekenntnis zur Demokratie und Mitbestimmung über das Wahlrecht - dazu ist die Staatsbürgerschaft Voraussetzung.“ Es ist meiner Gesprächspartnerin wichtig, mitbestimmen, wählen, abstimmen und die eigene Meinung einbringen zu können. Sie gab mir zu verstehen, warum es so lange bis zu dieser Entscheidung dauerte: „Zum einen war es für mich immer eine Zeitfrage und nach meiner Pensionierung habe ich endlich Zeit gefunden, mich darum zu kümmern. Zum anderen darf ich in meinem Heimatland nach so langer Abwesenheit von meinem Wahlrecht keinen Gebrauch mehr machen. Da ist es nur folgerichtig, dass ich in dem Land, in dem ich seit über 25 Jahren lebe und in dem ich bleiben möchte, auch meine politischen Rechte ausüben kann.“

Nebst der sozialen Integration ist das «Wählen-Dürfen» also ein wichtiger Aspekt für den Schritt zur Einbürgerung. In der nächsten Phase des Einbürgerungsverfahrens leitet die Bürgergemeinde das Gesuch ans kantonale Oberamt weiter. Dieses überprüft nochmals die Erfüllung der Kriterien und führt anschliessend ein persönliches Gespräch anhand eines standardisierten Fragebogens durch. Im Fokus stehen Motivation, Integration, Verständnis der Rechte und Pflichten. Die Antworten werden dokumentiert und gehen dann unkommentiert zurück an die Bürgergemeinde.

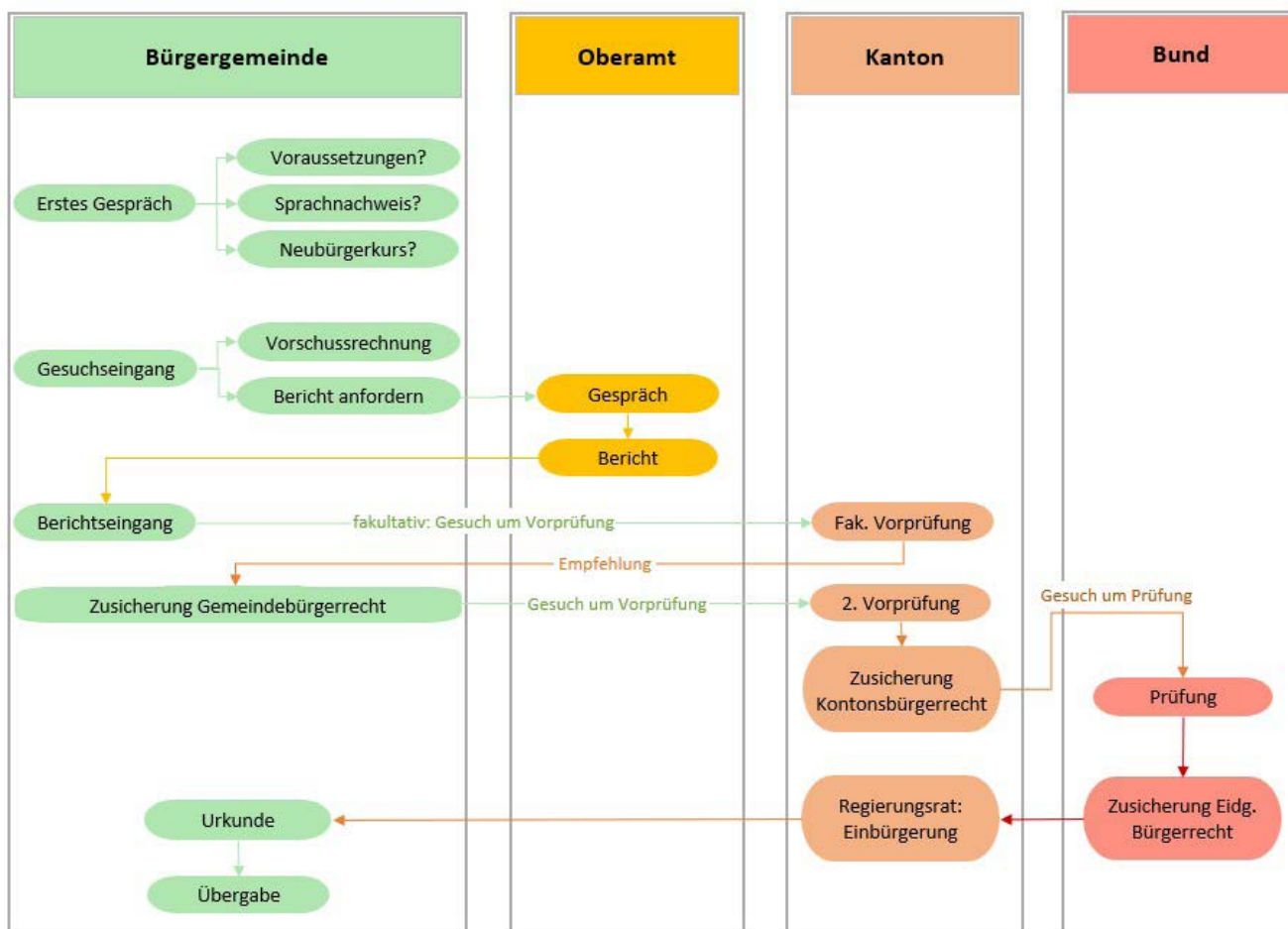
Mit der Zusicherung des Gemeindebürgerrechts folgen die Prüfungen beim Kanton und Bund und, wenn alles gut läuft, die entsprechenden Vergaben des Kantons- und eidgenössischen Bürgerrechts. Die feierliche Übergabe der Einbürgerungsurkunde beschliesst den ganzen Prozess.

Der Prozess dauert zwei bis drei Jahre, ist aber sehr gut organisiert.

Ein Rad greift ins andere und man wird „an die Hand genommen“ mit Formularen, Adressen, Checklisten und nützlichen Hinweisen bei Rückfragen.

Dieser vielschichtige Prozess, bei dem die Bürgergemeinde Dreh- und Angelpunkt im Verfahren ist, erzeugt auch Verständnis bei den Betroffenen für die relativ hohen Kosten der Einbürgerung. Das ist tatsächlich auch heute noch ein stattlicher Betrag, welcher aber nach Gebührenordnung geregelt ist und man somit ungefähr weiss, was finanziell auf einen zukommt. Andererseits gilt zu bedenken, dass die Einbürgerung eine Bewerbung um etwas ist, welche man sich in gewisser Weise auch verdienen darf.

Wir danken unserer Gesprächspartnerin für die offenen Worte und wünschen viel Erfolg für ihr Bürgerrecht!



Schema Einbürgerungsprozess

Wolfgang Schmid
Kommission für Öffentlichkeitsarbeit

Unterhalt und Erneuerung Vitaparcours

Der Vitaparcours im Heimlisbergwald wurde im Jahr 1972 errichtet. Unter der Leitung der eigens dafür gegründeten Spezialkommission 'VITA-Parcours Langendorf-Oberdorf-Bellach' entstand der damals dreizehnte Vitaparcours im Kanton Solothurn, der 283. der Schweiz. Heute sind es schweizweit über 500 Parcours, zwanzig davon befinden sich in unserem Kanton. Gebaut wurde er in Fronarbeit durch Mitglieder der Turnvereine, finanziert durch die drei Gemeinden. Wie es dazu kam, dass Langendorf für den Unterhalt des Vitaparcours zuständig ist resp. sich zuständig fühlt, bleibt ein Geheimnis, denn der kleinste Teil des Parcours befindet sich auf dem Gemeindegebiet von Langendorf. Die meisten Posten sind auf Oberdörfer, der längste Streckenabschnitt und der offizielle Start auf Bellacher Boden. Egal. Fakt ist, dass sich aus den Reihen des STV Langendorf bis heute Mitglieder finden liessen, welche den Vitaparcours regelmässig benützen und der Gemeinde allfällige Schäden melden.



Aufbau Posten 4

Der Zahn der Zeit nagte jedoch materialbedingt an vielen Posten und so haben die Mitarbeiter der Werkhöfe Langendorf, Bellach und Oberdorf letzten Winter in einem Gemeinschaftsprojekt den Vitaparcours komplett erneuert. Übrigens: Der Vitaparcours im Heimlisbergwald ist schweizweit der Einzige, der nicht fünfzehn, sondern siebzehn Posten hat. Der Start ist in Bellach. Viele beginnen den Parcours aber in Langendorf. Und so wurde bei der Erneuerung kurzerhand ein zweiter Zugang gebaut. Deswegen sind auch der erste und der letzte Posten – bei denen es ums Dehnen vor und nach der sportlichen Betätigung geht – zwei Mal vorhanden.

*Hans-Peter Berger
Alt-Gemeindepräsident*

Restaurant Pizzeria
TRAUBE

Familie Selmani

Schulhausstr. 9 | 4513 Langendorf | Tel. 032 623 11 64
www.restaurant-pizzeria-traube.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 09.00 – 23.30 Uhr
Sonntag Ruhetag



Alwatec AG
Haustechnik

TOSHIBA



edis.zulfi@toshibatec.ch
www.toshibatec.ch

**baloise**

**Eigenheim
finanzieren?**

Wir unterstützen
Sie dabei.

Baloise Bank AG

Amthausplatz 4, 4502 Solothurn

Telefon +41 84 880 08 06

bank@baloise.ch

www.baloise.ch

21887-01



Aktiv unterwegs im Heimlisbergwald

Wie wertvoll dieser Wald doch ist!

Er ist eben nicht nur eine kleine grüne Oase zum Erholen und Spazieren. Viele Menschen nutzen den Wald für verschiedene sportliche und freizeithliche Aktivitäten.

Hundebesitzer betreiben Zughundesport und lassen sich von ihrem treuen Begleiter durch die Natur ziehen. Andere trainieren die Spürnase ihrer Hunde oder machen sich auf die Suche nach Trüffeln.

Auch Schule und Kindergarten haben hier ihren festen Platz, an dem Kinder toben, spielen und lernen können. Sportvereine trainieren Ausdauer und Technik – zu Fuss oder mit dem Bike.

Regelmässig trifft man Jogger, Walker und Vitaparcours-Nutzer, die grossen Wert auf ihre körperliche Gesundheit legen.

Und wie schön muss es sein, die Natur auf dem Rücken eines Pferdes zu erkunden. Dabei erlebt man den Wald aus einer ganz besonderen Perspektive.

Viele Familien vergnügen sich auf dem Waldspielplatz, und die Feuerstellen laden zum Verweilen ein – ein beliebter Treffpunkt für Gross und Klein.



Gelernt ist gelernt

Das Aktuell-Team war für euch im Heimlisbergwald unterwegs. Wir besuchten einige Vitaparcours-Stationen und stellten schnell fest, dass wir dabei ordentlich ins Schwitzen kamen. Was ich auf keinen Fall vergessen darf zu erwähnen: Wir hatten sehr viel Spass dabei!



Aktuell probiert den Vitaparcours aus



Eine Kombination aus Dehnen und Kraft

Diana: „Ich liebe das Vogelgezwitscher, besonders im Frühling.“

Eveline: „Das gebrochene Licht und die verschiedenen Grüntöne im Wald beruhigen mich und lassen neue Gedanken zu.“

Nadia: „Einmal pro Woche gehe ich mit den Kindern in den Wald. Zwischendurch halten wir an verschiedenen Vitaparcours-Posten an und haben jede Menge Spass.“

Wolfgang: „Ich geniesse die vielfältigen Möglichkeiten des Waldes und liebe Feuer machen und bräteln.“

Sibylle: „In der Natur kann ich abschalten und geniessen.“

*Diana Janson
Kommission für Öffentlichkeitsarbeit*

Die Bürgergemeinde macht mit am Dorffest

Das «Coop Gemeinde Duell» ist das grösste nationale Programm zur Förderung von mehr Bewegung in der Schweizer Bevölkerung. Jeweils im Mai organisieren die teilnehmenden Gemeinden in Zusammenarbeit mit Vereinen, Institutionen und engagierten Privatpersonen Sport- und Bewegungsangebote für die Bevölkerung.

Die Gesellschaftskommission hatte die Idee für die Teilnahme am Wettbewerb und am Dorffest. Die Präsidentin Bettina Börner präzierte: «Ohne die starke Motivation unseres OKs und die Mithilfe von so vielen Vereinen und Freiwilligen hätten wir dieses Programm und das Dorffest nicht in so kurzer Zeit auf die Beine stellen können. Denise Steiner aus der Gesellschaftskommission war verantwortlich für das Bewegungsprogramm durch den Monat Mai. Natürlich ginge auch nichts ohne Benj Gfeller, Hauswart der Schulen und auch im OK.»

«Wir sind sehr positiv überrascht über die Bevölkerung und ihre Mithilfe bei der Punktesammlung für das «Coop Gemeinde Duell». Langendorf ist schon von Anfang an in den Top 10.», bemerkte Bettina Börner stolz.

Es war wirklich für jedermann von klein bis gross etwas dabei. Man konnte mehrfach um 6.30 Uhr mit dem Gemeindepräsidenten Andreas Mock joggen gehen, mit Denise Steiner eine Walkingrunde drehen, beim CJLLO Spiel & Spass teilnehmen, mit Adrian Galej und Roger Koller eine Biketour machen. Der Turnverein öffnete seine Trainings, ob für Jugi klein, Jugi gross, Pilates oder Polysport. Es gab ein Fussballhallenturnier, Feel the Move-Angebote, sowie Breakdance von der Jugendarbeit, eine offene Turnhalle und eine Familienwanderung mit Bräteln organisiert vom Familienverein Konfetti, sowie die Möglichkeit, mit Horst Leinhaas den Vitaparcours zu bestreiten. Für die ganz Kleinen war das Mitmachen beim Kinderwagenspaziergang, im ELKI (Eltern-Kind) und KITU (Kinderturnen für Kindergartenkinder) möglich. Der Gesellige konnte bei einer Partie Pétanque, der Abenteuerlustige bei einer Catag-Schnitzeljagd dabei sein.



Bestes Langendörfer Wasser

Abgerundet wurde der spezielle Monat mit einem Dorffest am 30. Mai 2026 auf dem Schulgelände. Beginnend mit dem Chutzenlauf wurden an diesem Tag nochmals die letzten Bewegungsminuten gesammelt. In den Turnhallen gab es Parcours für Kinder und Jugendliche, ein Gumpischloss stand parat, es gab eine Schatzsuche, eine Velorunde, ein Badmintonturnier, Streetsoccer. Die ganz Mutigen konnten einen Atemschutztauglichkeitsparcours organisiert von der Feuerwehr absolvieren und wer etwas verspannt war nach den vielen sportlichen Betätigungen, durfte eine Massage von Nadja Prölss geniessen.

Um das kulinarische Wohl kümmerten sich eine Festwirtschaft, die Gelateria Italia und le Schnauz mit ihrem Crêpes-Wagen.

Schülerbands, ein Konzert des Männerchors Chutz, Showauftritte vom Turnverein Jugend und Aktive, ein Konzert von der Concert Band Langendorf und von «The Poorboys» sorgten für die musikalische und künstlerische Umrahmung. Ein weiteres Highlight war die Rangverkündigung des Chutzenlaufs.

Auch die Bürgergemeinde unterstützte das «Coop Gemeinde Duell». Nebst dem finanziellen Engagement von CHF 500.00 bot sie am Dorffest selbst noch Aktivitäten an, um mitzuhelfen, möglichst viele Bewegungsminuten sammeln zu können. So begab sich Stefan Huber um 11.00 Uhr und um 13.00 Uhr mit allen Interessierten auf den Vitaparcours im Heimlisbergwald.



Spiel, Spass...

Nach der absolvierten Runde erhielten die Teilnehmenden beim Forsthaus eine PET-Flasche mit spezieller Etikette und frisch vom Brunnen abgefülltem Langendörfer Wasser.

Auf dem Festgelände war die Bürgergemeinde zudem mit einem kleinen Stand präsent.

Am Sonntag, 31. Mai 2026, dem letzten Wettbewerbstag, stand Horst Leinhaas zum vierten Mal in diesem Monat um 9.00 Uhr beim Eingang vom Heimlisbergwald parat und wartete auf interessierte Vitaparcours-MitläuferInnen. Der 85-jährige «Mister Vitaparcours» führte die fünf LäuferInnen souverän durch den Wald und zeigte bei den Posten die Übungen vor. Seit 1990 ist Horst Leinhaas jeden Sonntagmorgen auf dem Vitaparcours anzutreffen. «Leichter Regen schreckt mich nicht ab. Wenn es wirklich mal Katzen hagelt, gehe ich halt am nächsten Tag.», sagt der aktive Rentner.

Aktiv zu sein, zieht sich durch sein Leben. 8 Jahre war er in der Rechnungsprüfungskommission der Bürgergemeinde, 10 Jahre im Gemeinderat, 12 Jahre in der Baukommission, 15 Jahre in der Feuerwehr und fast 60 Jahre im Männerchor, zudem ist er Mitglied eines Kochclubs und bestieg mit den Naturfreunden Langendorf auf Hochtouren mehrere 4000er. Während 15 Jahren half er jährlich im Winter bei der Instandsetzung des Vitaparcours mit, wo er sein Wissen als ehemaliger Geschäftsführer eines Baugeschäfts einfließen lassen konnte. Nach ihm half René Galey bei der Erhaltung des Vitaparcours und heute macht dies der Werkhof Langendorf.



... und viel Kraft



Horst Leinhaas - Mister Vitaparcours

Langendorf sammelte im ganzen Monat Mai 858'155 Bewegungsminuten. Schweizweit waren es 69'030'876 Bewegungsminuten. 1.24% der gesamt-haft eingetragenen Minuten wurden in Langendorf geleistet, was der Gemeinde den sensationellen 6. Platz von insgesamt 304 in der Kategorie C – Gemeinden mit einer Einwohnerzahl zwischen 2'001 und 5'000 - einbrachte.

Herzliche Gratulation!

Die Platzierung der Gemeinden kann auf der offiziellen Website nachgelesen werden.

www.coopgemeindeduell.ch



*Eveline Andereg
Kommission für Öffentlichkeitsarbeit*

In den letzten Wochen mussten wir von drei verdienten Kommissionsmitgliedern Abschied nehmen.



Hans A. Rölli

Am 19. April 2026 mussten wir Abschied nehmen von einer für uns wichtigen Persönlichkeit. Hans A. Rölli verstarb in seinem 92. Altersjahr. Mit unserer Bürgergemeinde fühlte sich Hans eng verbunden. Sein jahrelanges Mitwirken in verschiedenen Ämtern von 1977 bis 2017, insbesondere als Gemeindeschreiber von 1997 bis 2013, haben wir sehr geschätzt. Er wirkte zusammengefasst

zum Teil parallel insgesamt 84 Jahre mit grossem Engagement, Pflichtbewusstsein und mit viel Herzblut in unserer Bürgergemeinde. Sein Wirken war geprägt von Verlässlichkeit, Fachkompetenz und einem starken Verantwortungsgefühl. Wir verlieren mit ihm eine geschätzte Persönlichkeit und danken ihm für seinen jahrelangen Einsatz.

Am 4. Februar 2026 verstarb Marlise Flury «Chrusle» unerwartet im 76. Altersjahr. Marlise war insgesamt 14 Jahre Mitglied der Redaktionskommission respektive der Kommission für Öffentlichkeitsarbeit. Wir danken ihr für ihre wertvolle, langjährige Mitarbeit herzlich.

Am 17. Mai 2026 verstarb unser ältester Bürger Karlheinz Eismann im Alter von stolzen 98 Jahren. Karlheinz fühlte sich mit unserer Bürgergemeinde eng verbunden. Bis vor kurzer Zeit war er ein sehr willkommener Gast an den Gemeindeversammlungen, den Waldfesten und den Waldgängen. Als Mitglied der Museumskommission wurde er sehr geschätzt und wir konnten von seinem grossen Wissen über Uhren profitieren. Er war auch stets zur Stelle, wenn die alten Uhren im Bürgerhaus seine Hilfe benötigten. Wir danken Karlheinz für seine Treue und sein weitergegebenes Wissen.

André Hess

Präsident der Bürgergemeinde Langendorf

Für die Agenda

Nicht verpassen



Gemeindeversammlung

Freitag, 26. Juni 2026, 19.30 Uhr
im Konzertsaal Langendorf



Anlass der Umweltschutzkommission

Auf den Spuren von Luchs und Wolf
Donnerstag, 29. Oktober 2026, 18.30 Uhr
im Konzertsaal Langendorf

Impressum

«Bürgergemeinde Langendorf Aktuell»
Eine Publikation der
Bürgergemeinde Langendorf

Ausgabe Juni 2026
www.bglangendorf.ch

Kommission für Öffentlichkeitsarbeit:
Eveline Anderegg, Nadia Birsner, Sibylle
Bögli, Diana Janson, Wolfgang Schmid

Adresse: verwaltung@bglangendorf.ch
Heimlisbergstrasse 24, 4513 Langendorf

Layout: Nadia Birsner

Druck: Druckerei Herzog AG, Langendorf